

**3 Abkommen grossteils positiv aufgenommen**  
Viele Leistungserbringer halten Vereinbarung für wichtigen ersten Schritt.

**8 Zu Gast im Schaaner Biotop des Glaubens**  
Die Atheistin Theresa Loibl verbrachte ein Wochenende im Kloster.

**13 In Toronto definitiv angekommen**  
**Nicolas Hasler überzeugt in der MLS**  
Er spricht über Stadt, Spässe und (Giovincos) Schusstechnik



# Volksblatt



Mittwoch, 23. August 2017  
140. Jahrgang Nr. 191

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

**Medienkonferenz**  
**Parlamentarischer**  
**Vorstoss der FBP**

**FBP**  
Viel erreicht.  
Viel vor.

Die Unterländer Landtagsabgeordneten Johannes Kaiser und Stv. Alexander Batliner von der FBP präsentieren heute einen neuen parlamentarischen Vorstoss.

**Inland** Die diesjährige Landeswallfahrt des Erzbistums führte 46 Pilger am 19. und 20. August zu zwei aussergewöhnlichen Orten in Deutschland. **Seite 2**

**Inland** Die Gemeinde Mauren ist um eine kleine Attraktion reicher: Bei der Renhofstrasse wurde ein Sodbrunnen frisch saniert und gestern feierlich der Bevölkerung vorgestellt. **Seite 5**

**Sport** Patrick Vetsch steht ab heute bei den Junioren-Weltmeisterschaften der Schwimmer in Indianapolis am Start. Der 17-Jährige geht heute über die 400 Meter Freistil an den Start. Die Vorbereitungen, die er seit Anfang August in den USA absolvierte, verliefen erfolgreich. **Seite 17**

**Wetter** Recht sonnig und am Nachmittag hochsommerlich warm. **Seite 22**  **15° 29°**

**Inhalt**

Inland	2-8	Kultur	19+21
Wirtschaft	9-11	Kino/Wetter	22
Politik	12	TV	23
Sport	13-17	Panorama	24

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)  
Verbund Südostschweiz



ANZEIGE

**VADUZ CLASSIC**   
24 - 27 AUGUST 2017  
[vaduzclassic.li](http://vaduzclassic.li)

## Mehr Schuldner suchen Hilfe: Ausbaupläne bei Beratungsstelle

**Schuldenberatung** Schon als sich die Schuldenberatung noch im Amt für Soziale Dienste befand, nahm die Zahl der Klienten stetig zu. Im Mai 2016 übernahm die Hand in Hand Anstalt die Beratung - und denkt bereits über einen Ausbau nach.

VON DANIELA FRITZ

Wer in Liechtenstein überschuldet ist und sich Hilfe sucht, landet schnell bei ihm: Dirk Flaig ist Budget- und Schuldenberater bei der Hand in Hand Anstalt. Das Amt für Soziale Dienste, wo er zuvor jahrelang tätig war, stellte die Beratungsstelle mit Flaigs Wechsel 2016 ein, da kein gesetzlicher Auftrag für eine solche Stelle gegeben war. Und es landeten tatsächlich viele Schuldner bei ihm, wie Flaig im Gespräch mit dem «Volksblatt» erzählt. Schon im Amt sei er an die Kapazitätsgrenzen gestossen, die Fallzahlen stiegen seit Jahren. Einige Fälle

konnte er vor seinem Wechsel abschliessen, rund 50 Personen beziehungsweise Haushalte seien mit ihm zur Hand in Hand Anstalt «umgesiedelt». Seit Mai 2016 seien nochmals 50 bis 60 neue Haushalte hinzugekommen. «Die schnell steigende Klientenzahl mag unter anderem darauf zurückzuführen sein, dass die Beratungsstelle keine Behörde ist und sich die Räumlichkeiten nicht in einem Verwaltungsgebäude beziehungsweise im Sozialamt befinden», vermutet Flaig. Die Hemmschwelle, sich externe Beratung zu suchen, sei deshalb auch niedriger. Der ehemalige Banker glaubt nicht an eine baldige Trendwende: «Meiner Einschätzung

nach wird die Schulden- und Budgetberatung künftig noch mehr an Bedeutung gewinnen und auch die Nachfrage zunehmen, unter anderem, weil es in unserer Gesellschaft nicht sonderlich schwierig ist, sich zu verschulden.»

### Auf der Suche nach Finanziers

In der Hand in Hand Anstalt wird deshalb überlegt, eine zweite Beratungsstelle einzurichten. Die Räumlichkeiten wären vorhanden - anders als Flaigs Stelle sollte ein zusätzlicher Berater aber durch Dritte finanziert werden. «Deshalb ist nun der nächste Schritt, ein Konzept auszuarbeiten und es anschliessend po-

tenziellen Partnern beziehungsweise Kapitalgebern vorzustellen - beispielsweise dem Land Liechtenstein, Gemeinden, Stiftungen oder Firmen», erklärt Flaig. Die Höhe des Finanzierungsbetrags werde voraussichtlich auch das Arbeitspensum des zusätzlichen Beraters entscheidend beeinflussen.

Flaig rechnet damit, das Konzept bis Ende Jahr fertigstellen zu können, dieses wird dann möglichen Institutionen vorgestellt. «Ich bin zuversichtlich, dass wir im Laufe des kommenden Jahres Rückmeldungen erhalten und eine Entscheidung treffen können», schätzt der Schuldenberater. **Seiten 6 und 7**



### Erdbeben auf Ischia Drei verschüttete Kinder nach Stunden befreit

Mitten in der Hochsaison richtet ein Erdbeben auf der Ferieninsel Ischia schwere Schäden an. Doch die Menschen berührt ein kleines Wunder: Drei Geschwister werden Stunden später aus den Trümmern geholt. Einem Elfjährigen half dabei wohl ein Besenstil. (Foto: RM) **Seite 24**

### Brennpunkt Landesspital VU vorerst gegen Baumassnahmen

**VADUZ** Nach ihrer Sitzung am vergangenen Montag ist für die VU-Fraktion der Fall wohl ziemlich klar: «Auf einen bereits von der Regierung angekündigten Antrag für einen weiteren Verpflichtungskredit in Höhe von 9,8 Mio. Franken für dringend notwendige Bauinvestitionen am Landesspital wird nicht eingetreten, solange die Interpellationsbeantwortung nicht vorliegt», schreibt die Union in einer gestern versendeten Pressemitteilung. Wie es darin weiter heisst, solle die Regierung zuerst die Grundsatzfragen beantworten, die von den VU-Abgeordneten in ihrer am 7. August eingereichten Interpellation aufgeworfen worden sind. «Investitionen in diesem Umfang müssen nachhaltig sein. Das bedeutet, sie sind eingebettet in eine gesundheitspolitische Gesamtstrategie und bieten dem

Landesspital eine langfristige Perspektive. Wir müssen wissen, wohin die Reise geht, bevor wir die Koffer packen», wird VU-Fraktionssprecherin Violanda Lanter-Koller zitiert.

### Bedeutung nicht infrage gestellt

Wie die VU-Fraktion argumentiert, muss der Landtag im September über einen Kredit in Höhe von 2,5 Millionen Franken befinden, der die Grundversorgung am Landesspital sicherstellen soll. «Doch geheilt ist der Patient Landesspital damit noch lange nicht. Im Gegenteil», schreibt die VU, die allerdings betont, dass die grosse, auch volkswirtschaftliche Bedeutung des Landesspitals als Grundpfeiler und Drehscheibe der inländischen medizinischen Versorgung nicht grundsätzlich in Frage gestellt werde. (hf)

### Hunger in Afrika

### Glückskette erneuert ihren Hilfsappell

**BERN** Im Rahmen der Sammlung «Hungersnot in Afrika» erlässt die Glückskette erneut einen Spendenaufruf. Das bisher gesammelte Geld reiche nicht, heisst es in einem Communiqué. Bisher erhielt die Stiftung bei der im April 2017 lancierten Sammlung 17,8 Millionen Franken an Spenden. Für die Finanzierung aller von den Partnerhilfswerken vorgeschlagenen Projekte, um auf die dramatischen Folgen der Konflikte und der Dürre in Somalia, im Südsudan und in Nigeria zu reagieren, reiche dieses Geld jedoch nicht aus, heisst es nun. Die mit den Konflikten und der Dürre verbundene Nahrungsmittelkrise bedrohe immer noch Millionen von Menschen in diesen drei Ländern. Die Glückskette lanciert deshalb erneut einen Spendenaufruf. (sda)

### Universiade

### Julia Hassler schwimmt ins Finale

**TAIPEI** Schwimmerin Julia Hassler hat ihren ersten Einsatz an der Universiade in Taipei erfolgreich absolviert. Über 1500 Meter Freistil steht sie heute Abend im Finale. **Seite 17**

ANZEIGE

**SUBWAY** eat fresh.  
Free Refill